

Die Finalrundenteilnehmer



Schule	Team	Pkt.	Zeit
Berufskolleg für Gestaltung und Technik Aachen	Marienkäfergruppe Kita BKGuT	50	00:00:24:05
Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen	Invictus	50	00:00:43:18
Berufskolleg Alsdorf	BitFT1	50	00:00:53:22
Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg	Die Internetratten	50	00:01:07:13
Viktoriaerschule Aachen	Regenbogenwuermer	50	00:01:43:39
Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf	Super7	50	00:01:56:20
Nelly-Pütz-Berufskolleg Düren	tsubasa	50	00:03:30:29
Bischöfl. Marienschule AC / Projekt MOTIVIA	MOTIVIANER	50	00:05:52:33
LVR-Gutenberg-Schule Stolberg	Teamworker	50	00:21:35:17
Anne Frank Gesamtschule Düren	KitKat	50	03:03:21:29
Goltstein Schule Inden	Goltstein-sisamat	50	04:20:41:22
Europaschule Herzogenrath	Elativos	48	00:00:53:49
Mies-van-der-Rohe-Schule Aachen	Team Abtrieb	48	00:01:09:34
Inda-Gymnasium Aachen	Stiftung Wadentest	48	00:01:25:17
Ritzfeld-Gymnasium Stolberg	#internet	48	00:01:56:37
Käthe-Kollwitz-Schule Herzogenrath	Die Nachtwache	48	00:02:47:32
Hugo-Junkers-Realschule Aachen	Netracer	48	00:09:58:33
Realschule Linnich	GeForce	48	01:01:43:54
Gesamtschule Gangelt-Selkant	Frikandel spezial	48	02:00:22:19
Berufskolleg Wirtschaft Geilenkirchen	Betzbatzen	46	00:00:29:09
Städtisches Gymnasium Herzogenrath	Team-SGH	46	00:00:44:32
Städt. Realschule Würselen	Winxclub	46	00:00:45:11
Berufskolleg EST Geilenkirchen	Cheater	46	00:00:53:10
Leonardo DaVinci Schule Hückelhoven	Team Neyzen	46	00:01:03:19
Waldschule Eschweiler	inforaZer	46	00:01:04:50
Städtische Gesamtschule Kohlscheid	Websearcher	46	00:01:36:50
Neue Gesamtschule Stolberg	Klasse7b	46	00:02:49:16
Couven Gymnasium Aachen	Die Chickeningknaas	46	03:12:36:14
Pius-Gymnasium Aachen	No Name Products	44	00:00:31:55
Berufskolleg Jülich	217BerufskollegBande	44	00:01:13:03
Gymnasium Würselen	Error	44	01:04:59:32
Willi-Fährmann-Schule Teilstandort Stolberg	knowhow	44	01:18:53:17
Anne-Frank-Gymnasium Aachen	DJWelter	42	00:00:49:01
Peter-Jordan-Schule Hückelhoven	pjsheroes	42	00:01:04:00
Bischöf. Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen	Zweistein	42	00:01:24:50
Rurtal-Gymnasium Düren	Parship-KidZz	42	00:01:29:27
Abendrealschule Aachen	ARS_Fruheaufsteher	42	05:21:28:55
Gymnasium Hückelhoven	DieHueckelhoerner	42	06:07:36:54
Berufskolleg Herzogenrath	DieLicius	40	00:01:14:38
St. Angela Gymnasium Düren	Girlpower	39	00:01:17:48
Berufskolleg Kaufm. Schulen des Kr. Düren	Alpha1	38	00:01:12:21
Sekundarschule Kreuzau/Nideggen	SmartRacer	37	00:01:21:40
St. Ursula-Gymnasium Aachen	Bounty	24	00:04:04:20
Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirchen	Drachenbande	16	04:20:29:00
Realschule Baesweiler	IF8-2	15	00:21:30:57

Sie sind noch im Rennen: Diese 45 Teams sind die jeweils besten ihrer Schule und haben sich für das Finale qualifiziert. Der Zählerstand beginnt dann wieder bei Null.

So anspruchsvoll ist eine Netrace-Aufgabe

Hätten Sie es herausbekommen? So sah einer der fünf Aufgabenblöcke der Netrace-Hauptrunde aus.

Im Februar dieses Jahres jährt sich der Todestag eines österreichischen Malers zum 100. Mal. Wie heißt der Künstler (Vor- und Zuname) und für welches Bild erhielt er 1890 eine bedeutende Auszeichnung? An wie vielen Stationen kann man in der Ge-

burtsstadt eines anderen Künstlers, der den zuvor gesuchten Künstler am Totenbett zeichnete, Aspekte aus dessen Kindheit entdecken?

Antworten:
1. Gustav Klimt
2. Der Zuschauerraum des alten Burgtheaters (in Wien)
3. 13

Auch Einzelkämpfer ganz oben

Halbzeit bei der Internetrallye von unserer Zeitung und NetAachen: Die Hauptrunde ist ausgewertet. Jetzt sind noch 45 Schulen aus der Region im Rennen. Zu Besuch bei einem Mini-Team mit Maxi-Leistung.

VON MARC HECKERT

Aachen. Größe ist ja, wie jeder weiß, nicht alles – erst recht nicht beim Netrace, dem digitalen Schülerwettbewerb von NetAachen und unserer Zeitung. Manche Teams bestehen aus kompletten Klassen mit rund 25 Schülern, andere gerade mal aus einem halben Dutzend Mitgliedern. Groß rauskommen können sie alle. Der Sieger in puncto Effizienz in der jetzt zu Ende gegangenen Hauptrunde kommt aber eindeutig aus Übach-Palenberg: Das Team „Die Internetratten“ besteht gerade mal aus zwei Schülern – und liegt trotzdem mit an der Tabellenspitze.

Angesichts der Schwierigkeit der Fragen – siehe Kasten links unten – kann man Enrico Iacono und Justin Mazurek durchaus gratulieren. Die zwei Schüler der zehnten Jahrgangsstufe haben sich keinen Fehler erlaubt und in der Hauptrunde Teams hinter sich gelassen, die aus ganzen Informatik-AGs, Berufsschulklassen oder Oberstufenkursen bestanden. Kompliment, die Herren. „Wir waren selbst überrascht, dass wir so gut abgeschnitten haben“, sagt Justin. Bescheiden sind sie auch noch.

Es dürfte ihnen geholfen haben, dass sie nicht als vöilige Neulinge in den größten digitalen Schülerwettbewerb der Region gestolpert



Keine Scheu vor großer Kunst: Enrico Iacono (links) und Justin Mazurek vom Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg sind das Team „Die Internetratten“. In der Hauptrunde spürten sie erfolgreich dem heute vor 100 Jahren gestorbenen Maler Gustav Klimt nach, dessen berühmtes Gemälde „Adele Bloch-Bauer I“ im Hintergrund zu sehen ist. Montage/Foto: Heckert

AZ-PROJEKT

 powered by
 AZ Aachener Zeitung

 www.az-an-netrace.de

sind. „Wir sind jetzt zum dritten Mal dabei“, sagt Enrico. Die Aufgaben haben sie während des Informatikunterrichts oder in einer Freistunde gelöst.

Mit Computern können die beiden umgehen, das haben sie bewiesen. Und sie wissen, wie wichtig diese digitale Kompetenz heutzutage ist. „Mittlerweile ist ja fast in jedem Beruf Informatik enthalten“, unterstreicht Justin. Und was beim Netrace ebenso wichtig ist, beherrschen die 15 und 16 Jahre alten Übach-Palenger ebenfalls: Teamwork. „Jeder von uns beantwortet zwei Fragen, und wer als erster fertig ist, hilft dem anderen“, erklärt Enrico die Strategie.

So glatt wie bei den „Internetratten“ lief es in der Hauptrunde allerdings nicht für alle Gruppen. Wieder einmal mussten die Organisatoren der Rallye vom Medienpädagogischen Institut Promedia Maassen aus Alsdorf jede Menge Punktabzüge verteilen, weil einigen Teams bei den Fragen unnötige Missverständnisse unterliefen. „Wenn die Teams Punkte verloren haben, dann, indem sie Aufgaben nicht genau genug gelesen haben“, sagt Projektbetreuerin Marianne Weiß. Sie hat die Fragen ausgewertet.

Immerhin: Ein treuer Fehler der vergangenen Jahre scheint inzwischen verschwunden zu sein. Wenn nach einem Datum gefragt

„Mittlerweile ist ja fast in jedem Beruf Informatik enthalten.“
JUSTIN MAZUREK, 16 JAHRE, NETRACE-TEILNEHMER

wurde, hatten immer wieder Teams unvollständige Angaben gemacht: etwa nur das Jahr oder einen Tag angegeben, nicht aber

korrekt Tag, Monat und Jahr. „Das machen eigentlich alle Teams jetzt richtig“, freut sich Projektbetreuerin Weiß.

Nachdem sich in der Hauptrunde das jeweils beste Team jeder Schule qualifiziert hat, geht es nun ins zweiteilige Finale. Die erste der beiden Runden beginnt in einer Woche am Dienstag, 13. Februar und endet – wegen des Karnevals ausnahmsweise acht statt sieben Tage später – am 21. Februar. Das elfte Netrace steuert auf sein spannendes Finale zu. Die „Internetratten“ freuen sich schon.

Alle Ergebnisse unter www.az-an-netrace.de

Betrüger locken mit Gutscheinen auf Instagram

Berlin. Auf gefälschten Instagram-Profilen bekannter Marken und Unternehmen werden derzeit im großen Stil Produkt-Gutscheine versprochen. Nutzer sollten diesen Profilen aber keinesfalls folgen, weil diese betrügerisch handeln oder zumindest unseriös seien, berichtet das Verbraucherschutzportal „Mobilsicher.de“. Den Betreibern gehe es vor allem darum, Follower zu gewinnen – und Provisionen einzustreichen, wenn Nutzer über die Fake-Profilen die echten Online-Shops besuchen. Echte Gutscheine gibt es am Ende natürlich nicht. (dpa)

Wie lernt man heute Sprachen?

App? Auslandsreise? Sprachkurs? Die Angebotspalette ist heute breit.

Potsdam. Uno, deux, tres, four – mit den Zahlen geht es beim Lernen fremder Sprachen meistens los. Da hören die Gemeinsamkeiten dann aber auch schon wieder auf. Denn inzwischen gibt es verschiedene Möglichkeiten, um die Grundlagen und die Feinheiten von Russisch, Portugiesisch oder Arabisch kennenzulernen.

Wer erste Schritte in einer fremden Sprache machen will, kann dafür eine Sprach-App ausprobieren. „Mobile Apps sind in erster Linie für Anfänger gedacht“, sagt Harald Clahsen, Professor am Potsdamer Forschungsinstitut für Multilingualismus (PRIM). Babel, Duo-

lingo, Rosetta Stone und Co. helfen, die Scheu vor einer fremden Sprache zu verlieren. Auch für Leute, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen möchten, bietet sich das Lernen per App an.

Die Basisversion der Programme ist oft kostenlos, für Bezahlangebote werden etwa fünf bis zehn Euro pro Monat fällig. Mehr als Basisniveau erreicht man damit aber nicht, urteilt Clahsen. „Spezialwissen muss man in einem herkömmlichen Sprachkurs lernen.“ Was den Apps fehlt, ist die direkte Anleitung durch einen Lehrer.

Und wenn Rahmen und Zeitplan eines Kurses fehlen, verlässt

Lernende schnell die Motivation. Ein weiteres Problem der Apps ist das Feedback. „Das Programm kann bestimmte Fehler nicht erkennen“, sagt Manuela Beck, Leiterin des Goethe-Instituts München. Auch die Sprachpraxis bleibt auf der Strecke, wenn man am Smartphone Vokabeln paukt.

Anders ist das bei Sprachreisen ins Ausland. „Es führt im Durchschnitt zu schnellerem Lernerfolg, wenn man von früh bis spät mit der Sprache konfrontiert ist“, weiß Beck. Wem dafür Zeit und Geld fehlen, kann sich zu Hause auch einen Muttersprachler als Tandempartner suchen.

Bei persönlichen Treffen, am Telefon, per Chat oder E-Mail unterhält man sich dann über verschiedene Themen. So lernt man die Alltagssprache kennen. Und das ist etwas, was in Kursen oder beim Durcharbeiten von Übungsheften oft zu kurz kommt, erklärt Fabiana de Lima vom Tandembüro der Universität Leipzig.

Wer in einer Sprache wirklich sicher sein will oder ein Zertifikat für den Arbeitgeber braucht, kommt um einen Sprachkurs aber kaum herum. Bei der Auswahl ist es wichtig, auf das richtige Niveau zu achten. Dafür gibt es den sogenannten europäischen Referenzrahmen: Der beginnt bei A1 und endet bei C2. Seriose Anbieter erkennt man dabei unter anderem an einem Einstufungstest, sagt Beck. (dpa)

Motive geraderücken

Was gegen Verzerrungen auf Fotos hilft

Hannover. Auf Fotos sieht es oft aus, als würden die Außenkanten von Gebäuden zur Bildmitte hin stürzen. Besonders hohe Gebäude oder Objekte am Bildrand stürzen bei Fotos aus geringer Distanz und Aufnahmehöhe mit Weitwinkelobjektiven oder Smartphones stark sichtbar. Fotografen haben zwei Möglichkeiten, solch unruhige Bilder zu vermeiden, erklärt die Zeitschrift „c’t Digitale Fotografie“ (Spezialausgabe „Meisterklasse Reisefotografie“ 2018) – durch die richtige Aufnahmeposition und nachträglich am Rechner.

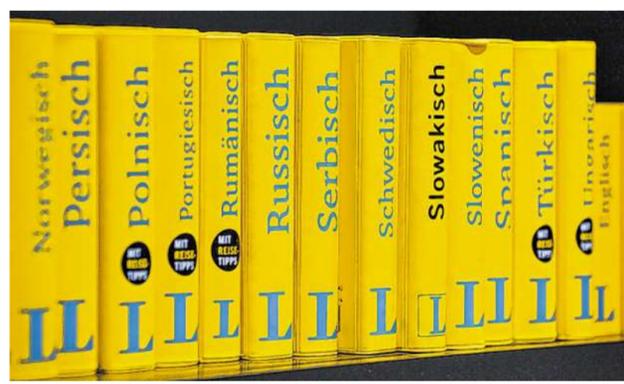
Wenn möglich, wird das Objekt gleich aus größerer Distanz oder aus höherer Position fotografiert. Ansonsten kann nachträglich am Rechner korrigiert werden. Viele Bildbearbeitungsprogramme bieten eine sogenannte Perspektivkorrektur. Dabei wird der obere Teil des Fotos nach außen und oben gestreckt, bis die natürlichen Proportionen wieder stimmen. Bei dieser Art der Bildkorrektur geht auch Bildfläche an den Rändern des Fotos verloren. Deswegen muss immer genug Raum um das Motiv gelassen werden. (dpa)



Eigentlich stehen die Gebäude des „Venetian“ in Las Vegas ziemlich gerade. Damit das auch nach dem Urlaub auf dem Smartphone-Foto so aussieht, kann man per Software nachhelfen. Foto: dpa

Firefox verbirgt Nutzerdaten

Berlin. Firefox wird es Webseiten-Betreibern in der kommenden Version 59 erschweren, vorherige Schritte ihrer Nutzer zu ermitteln. Dazu wird der Browser künftig den so genannten Referrer bereinigen, sofern dieser an Dritte gesendet wird. Webseiten können dann nicht mehr ermitteln, welche Seiten ein Nutzer vorher besucht hat und von welcher Adresse er zum jeweiligen Angebot gekommen ist. Im Privat-Modus soll dies automatisch geschehen, Nutzer können die Einstellung aber auch selbst vornehmen. Firefox 59 soll am 13. März veröffentlicht werden. (dpa)



So viel Auswahl – und so wenig Zeit: Inzwischen gibt es mehrere Methoden, fremde Sprachen zu lernen. Von jetzt auf gleich klappt das aber mit keiner davon. Foto: dpa